

# Typische Arbeitsaufgaben des betrieblichen Bildungspersonals der Gesundheitsfachberufe

—

## Eine Rekonstruktion im Modus berufswissenschaftlicher Forschung

JAN HARMS, RONJA PREIBLER, MARISA KAUFHOLD

### **Session 2.2: Betriebliches Bildungspersonal als Gegenstand von Bildungsforschung**

Vierter Interprofessioneller Ausbildungskongress für Lehrende der Gesundheitsfachberufe  
Osnabrück, 05. - 06. März 2020

# Agenda

1. Ausgangslage und Erkenntnisinteresse
2. Forschungsstand und Forschungsdesiderate
3. Theoretische Verortung und methodisches Vorgehen
4. Erste Erkenntnisse
5. Ausblick

# Agenda

1. Ausgangslage und Erkenntnisinteresse
2. Forschungsstand und Forschungsdesiderate
3. Theoretische Verortung und methodisches Vorgehen
4. Erste Erkenntnisse
5. Ausblick

## Betriebliches Bildungspersonal (BBP)...

...Schlüsselfaktor für die Qualität beruflicher Bildungsprozesse

(Bahl & Brünner 2018, Janke, French & Weber 2017, Ulmer et al. 2012)

### Aber:

Wir wissen bislang wenig über das betriebliche Bildungspersonal

*„Die hohe Verantwortung dieser Gruppe steht in merkwürdiger Diskrepanz zu ihrem überwiegenden Schattendasein in der Forschung“*

(Bahl & Brünner 2018; 362)

# Branchenübergreifende Herausforderungen des betrieblichen Bildungspersonals

- **veränderte Zielstellungen beruflicher Bildung**  
(Kaufhold et al. 2017, Faßhauer & Severing 2016, Kaufhold & Weyland 2015, Tutschner & Haasler 2012)
- **Technisierung/Digitalisierung der Arbeitsprozesse**  
(Pätzold 2017, Dehnbostel 2015, Kaufhold & Weyland 2015)
- **Digitalisierung des Lehrens und Lernens**  
(Arnold et al. 2018, Pätzold 2017)
- **zunehmende Heterogenität der Bildungsklientel**  
(Bylinski, Austermann & Sindermann 2018, Pätzold 2017, Faßhauer & Severing 2016, Faßhauer & Vogt 2013)

➔ **Quantitativer und qualitativer Aufgabenzuwachs**

➔ **Notwendigkeit der Qualifizierung und Professionalisierung**

# Spezifische Herausforderungen im Bereich der Gesundheitsfachberufe

- teilweise fehlende Regelungen und Standards bezüglich der Qualifikationsanforderungen an betriebliches Bildungspersonal
- vergleichsweise geringe Qualifizierung des betrieblichen Bildungspersonals
- hohe Veränderungsdynamik in den Gesundheitsfachberufen
- in Teilen fehlende curriculare Vorgaben zur Gestaltung der praktischen Ausbildung
- wenig Qualifizierungs- und Professionalisierungsangebote

vgl. Kaufhold et al. 2017, Weyland & Kaufhold 2017, Kaufhold & Weyland 2015

**➔ Konkretisierung der Aufgaben des betrieblichen Bildungspersonals**

# Agenda

1. Ausgangslage und Erkenntnisinteresse
- 2. Forschungsstand und Forschungsdesiderate**
3. Theoretische Verortung und methodisches Vorgehen
4. Erste Erkenntnisse
5. Ausblick

# Forschungsstand zum betrieblichen Bildungspersonal

- heterogene, schwer fassbare Gruppe: schwieriger Feldzugang  
(Bahl & Brünner 2018, Janke, French & Weber 2017, Brünner 2014)
- Bedeutung und Stellung in den Betrieben ist von branchen- und betriebsspezifischen Besonderheiten abhängig  
(Bahl & Brünner 2018, Wagner 2012)
- kein einheitliches berufliches Selbstverständnis: definiert sich vorwiegend über seine berufsfachliche Rolle  
(Brünner 2014, Meyer 2011, EUROTRAINER Konsortium 2008,)
- vereinzelte empirische Untersuchungen zu Aufgabenbereichen des und Anforderungen an betriebliches Bildungspersonal in Humandienstleistungs-/Gesundheitsfachberufen  
(z. B. Kaufhold et al. 2017, Harms & Dilsner 2020)

## Forschungsdesiderate

- Aufgabendifferenzierung in den Gesundheitsfachberufen bislang kaum (empirisch) erforscht
- formulierte Anforderungen an betriebliches Bildungspersonal basieren insgesamt eher auf normativ-theoretischen bzw. pragmatischen Setzungen; ausstehende empirische Belege
- mangelnde systematische Auseinandersetzung mit Aufgaben und Funktionen betrieblichen Bildungspersonals
- kaum branchenbezogene Betrachtungen

(vgl. Bahl & Brünner 2018, Weyland & Kaufhold 2017, Kaufhold & Weyland 2015, Brünner 2014, Diettrich 2013)

# Agenda

1. Ausgangslage und Erkenntnisinteresse
2. Forschungsstand und Forschungsdesiderate
- 3. Theoretische Verortung und methodisches Vorgehen**
4. Erste Erkenntnisse
5. Ausblick

# Verortung in der berufswissenschaftlichen Forschung

Entstanden aus der Kritik an:

- mangelnder Übereinstimmung existierender Richtungen der Qualifikationsforschung mit dem bildungswissenschaftlichen Erkenntnisinteresse  
(Buchmann 2006)
- gängiger Praxis der Curriculumentwicklung, die Curricula ohne Rückbezug auf eine empirische Basierung konstruiert  
(Buchmann 2006)

**„Ziel der berufswissenschaftlichen Forschung ist es, die Arbeitswelt inhaltlich so zu erschließen, dass sich daraus Vorschläge für die Gestaltung von Bildungsprozessen ableiten lassen.“**

(Windelband 2006, 108)

# Merkmale berufswissenschaftlicher Forschung

- Inhalts- / Arbeitsprozessorientierung
- Domänenspezifik
- Beteiligungsorientierung
- Kontextorientierung
- Interdisziplinarität
- Gestaltungsorientierung

(vgl. u. a. Herkner 2018, Röben 2018, Becker & Spöttl 2015, Pahl & Rauner 1998)



Ziel und Merkmale beeinflussen die Methodenwahl und -gestaltung

## Methode: Experten-Facharbeiter-Workshops

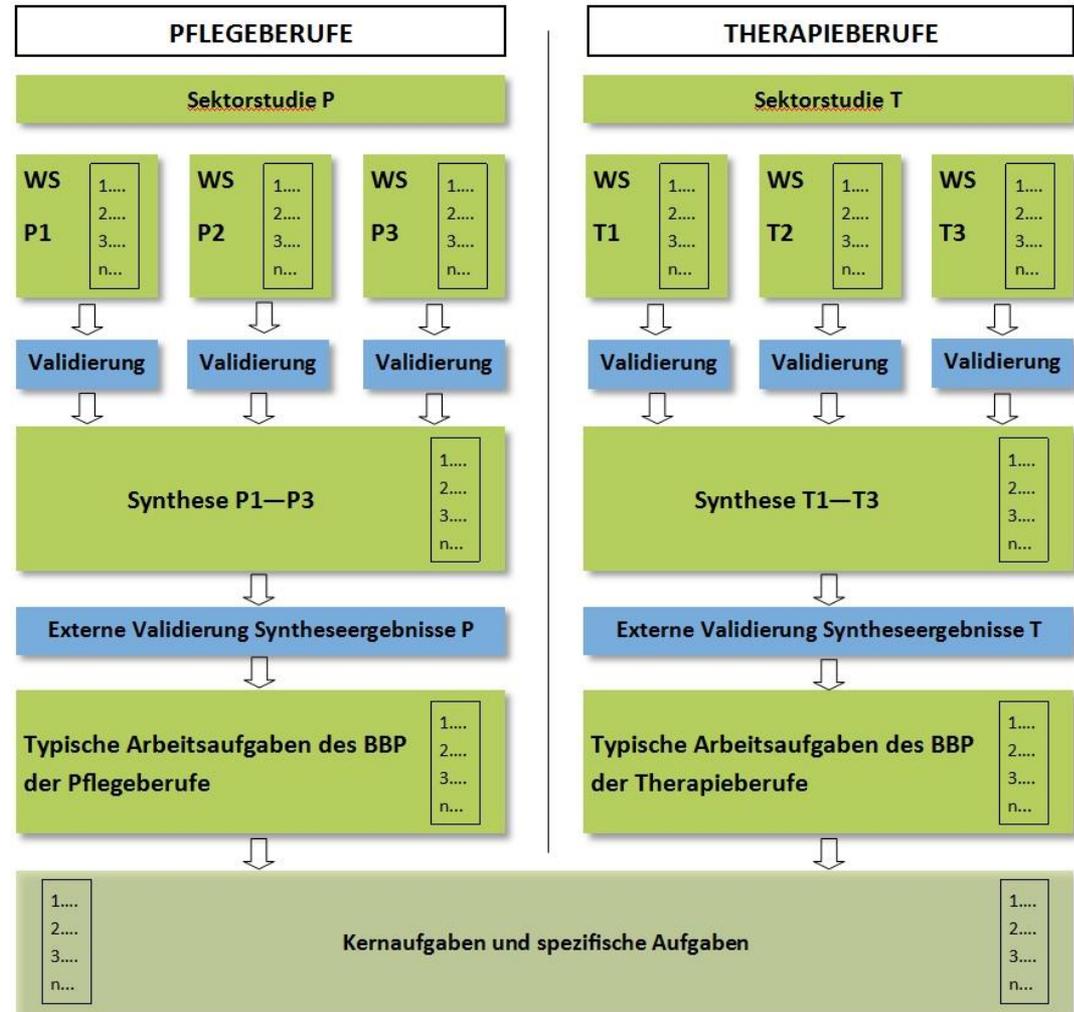
Ermittlung beruflicher Arbeitsaufgaben als empirische Säule der Strukturierung und Gestaltung von Qualifizierungs- und Professionalisierungsangeboten

## Kriterien der Teilnehmendenauswahl

- Zuordnung zu einem Pflege- oder Therapieberuf
- längerfristige Tätigkeit im operativen Bereich der betrieblichen Bildungsarbeit
  - Aus-, Fort- und/oder Weiterzubildende unterweisen, anleiten, betreuen, begleiten, beraten
  - Aus-, Fort- und/oder Weiterbildungsmaßnahmen durchführen, prüfen und bewerten
  - Auszubildende und/oder neue Mitarbeiter\_innen rekrutieren, auswählen und/oder in den Betrieb integrieren

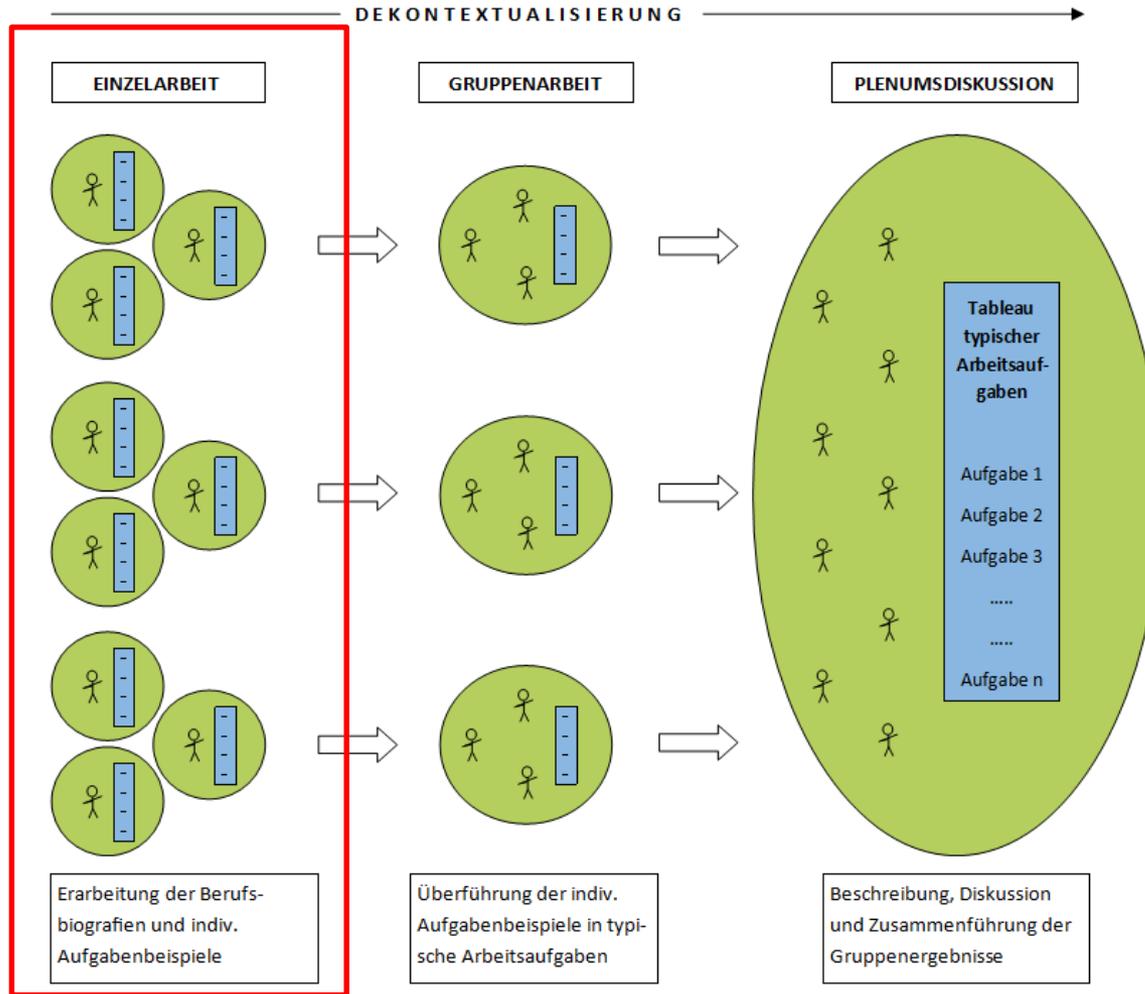
## Workshops

- **Sieben Workshops mit insgesamt 64 Teilnehmenden**
- ganztägige Workshops im Umfang von acht Stunden
- Pilotworkshop mit **Aus- und Weiterbildungs\_pädagog\_innen**
- drei Workshops mit betrieblichem Bildungspersonal der **Pflegeberufe**
- drei Workshops mit betrieblichem Bildungspersonal der **Therapieberufe**

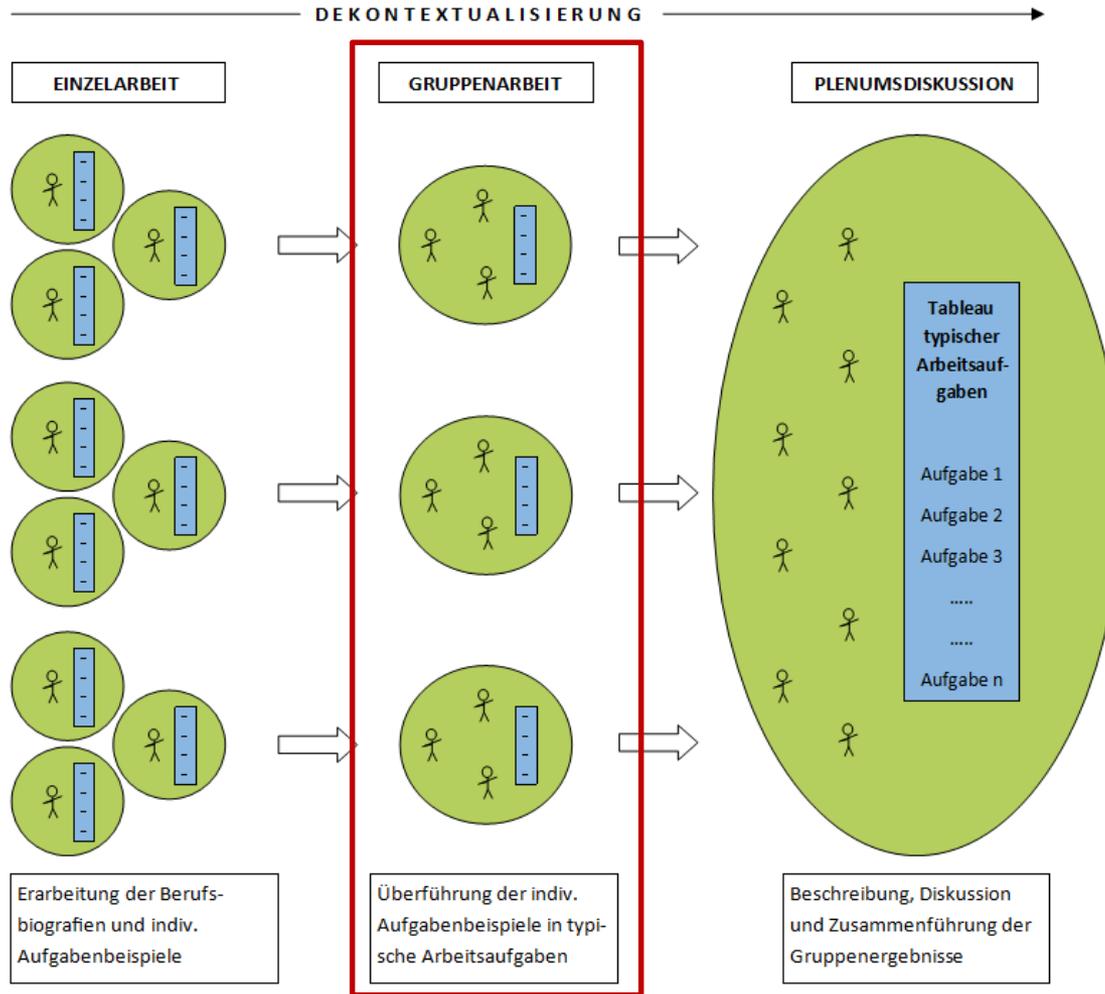


WS=Workshop P=Pflege T=Therapie BBP=betriebliches Bildungspersonal

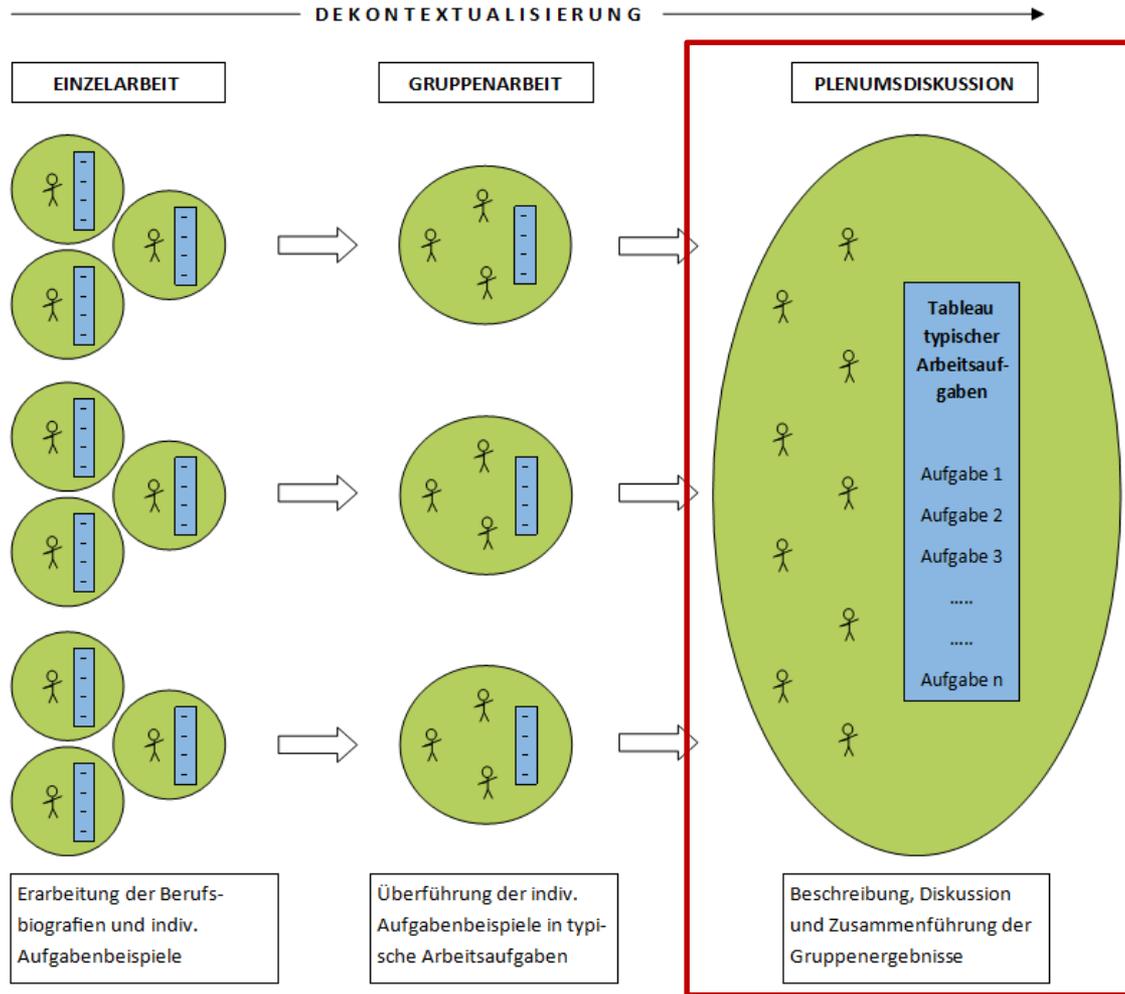
# Methodischer Ablauf eines Workshops



# Methodischer Ablauf eines Workshops

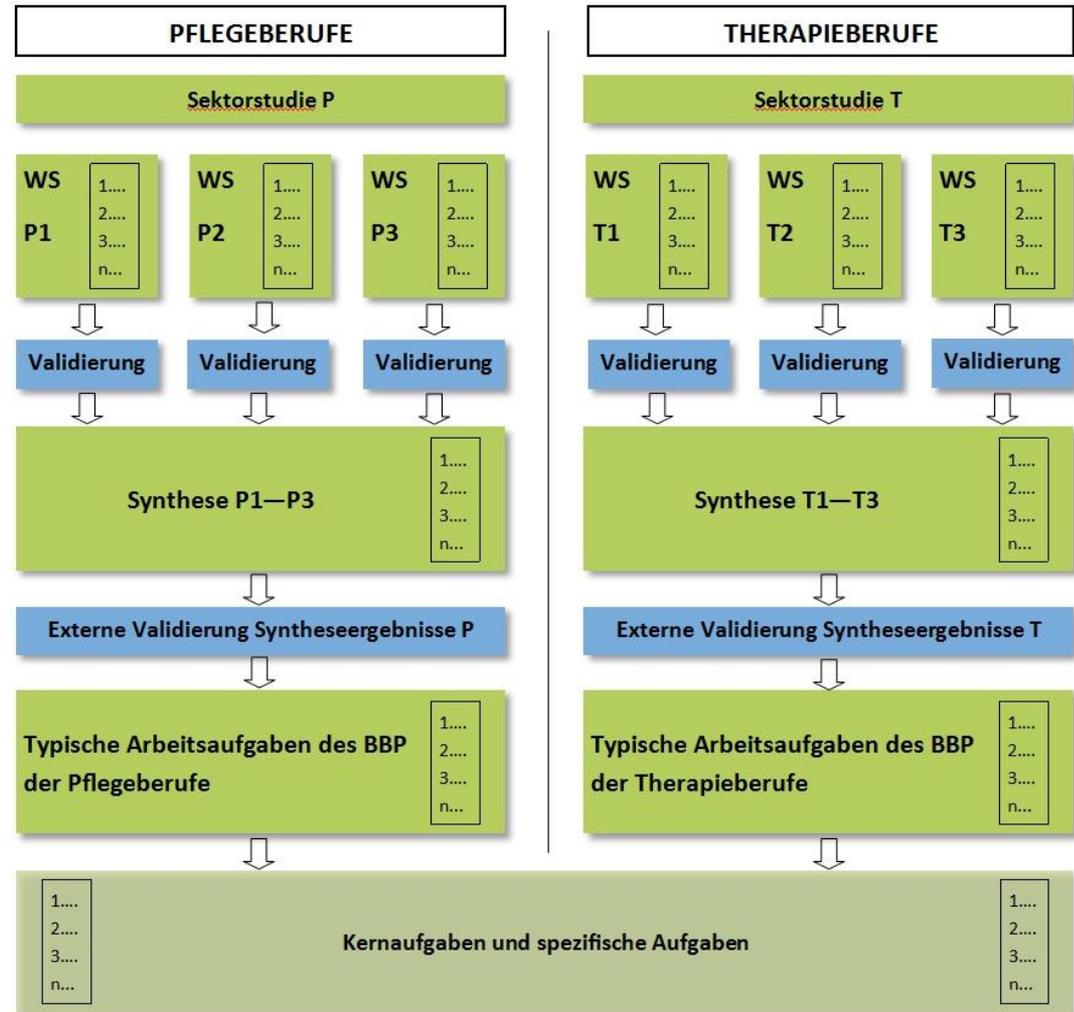


# Methodischer Ablauf eines Workshops



## Workshops

- **Sieben Workshops mit insgesamt 64 Teilnehmenden**
- ganztägige Workshops im Umfang von acht Stunden
- Pilotworkshop mit **Aus- und Weiterbildungs\_pädagog\_innen**
- drei Workshops mit betrieblichem Bildungspersonal der **Pflegeberufe**
- drei Workshops mit betrieblichem Bildungspersonal der **Therapieberufe**



WS=Workshop P=Pflege T=Therapie BBP=betriebliches Bildungspersonal

# Agenda

1. Ausgangslage und Erkenntnisinteresse
2. Forschungsstand und Forschungsdesiderate
3. Theoretische Verortung und methodisches Vorgehen
- 4. Erste Erkenntnisse**
5. Ausblick

## Erste Erkenntnisse

- die Arbeit des betrieblichen Bildungspersonals der Pflege- und Therapieberufe ließ sich durch **jeweils vierzehn typische Arbeitsaufgaben** beschreiben
- es lassen sich gemeinsame Kernaufgaben und berufsfeldspezifische Aufgaben identifizieren
- die Aufgaben sind komplex und erfordern umfangreiche pädagogische Kompetenzen
- die Aufgaben gehen über Ausbildungsaufgaben hinaus und umfassen z. B. auch Aufgaben der Fort- und Weiterbildung, der Berufsorientierung, der Personalgewinnung/-entwicklung und der Einarbeitung neuer Mitarbeiter\_innen
- Experten-Facharbeiter-Workshops sind ein geeignetes Instrument zur Beschreibung und Strukturierung des Tätigkeitsfeldes betriebliche Bildungsarbeit in den Gesundheitsfachberufen

# Agenda

1. Ausgangslage und Erkenntnisinteresse
2. Forschungsstand und Forschungsdesiderate
3. Theoretische Verortung und methodisches Vorgehen
4. Erste Erkenntnisse
- 5. Ausblick**

## Ausblick

- Veröffentlichung der Ergebnisse im Rahmen des Projektes **HumanTec** und eines Promotionsvorhabens
- Ergebnisse fließen in die Entwicklung von Qualifizierungs- und Professionalisierungsangeboten für betriebliches Bildungspersonal der Gesundheitsfachberufe ein
- Start eines Zertifikatsangebotes zur Professionalisierung der betrieblichen Bildungsarbeit in den Gesundheitsfachberufen an der FH Bielefeld im Wintersemester 20/21

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Jan Harms

jan.harms@fh-bielefeld.de

Ronja Preißler

ronja.preissler@fh-bielefeld.de

Marisa Kaufhold

marisa.kaufhold@fh-bielefeld.de

# Literatur

- Arnold, P., Kilian, L., Thillosen, A. M., Zimmer, G. M. (2018). *Handbuch E-Learning. Lehren und Lernen mit digitalen Medien*. (5. Auflage). Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag.
- Bahl, A. & Brünner, K. (2018). Das betriebliche Ausbildungspersonal. Eine vernachlässigte Gruppe in der Berufsbildungsforschung. In: F. Rauner & P. Grollmann (Hrsg.). *Handbuch Berufsbildungsforschung* (3. aktualisierte und erweiterte Auflage, S 362-369). Bielefeld: utb.
- Becker, M. & Spöttl, G. (2015). *Berufswissenschaftliche Forschung – Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis* (2. Auflage). Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag.
- Brünner, K. (2014). *Aufgabenspektrum und Handlungsstrukturen des betrieblichen Ausbildungspersonals. Selbstwahrnehmung und Fremdattribuierung im Kontext von Berufskonzept und Professionalisierung*. Paderborn: Eusl-Verlagsgesellschaft.
- Buchmann, U. (2006). Empirische Qualifikationsforschung und ihr Beitrag zur Curriculumkonstruktion - Eine Kommentierung deutschsprachiger Literatur. In: G. Pätzold und Felix Rauner (Hrsg.). *Qualifikations-forschung und Curriculumentwicklung*. (S.235-253). Stuttgart: Steiner.
- Bylinski, U., Austermann, N. & Sindermann, M. (2018). Inklusion und Heterogenität als Gegenstand der beruflichen Lehramtsausbildung. In: B. Zinn (Hrsg.). *Inklusion und Umgang mit Heterogenität in der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung* (S. 115-141). Stuttgart: Steiner Verlag.

# Literatur

- Dehnbostel, P. (2015). *Betriebliche Bildungsarbeit. Kompetenzbasierte Aus- und Weiterbildung im Betrieb*. (2., erweiterte Auflage). Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.
- Dietrich, A. (2013). Neue Anforderungen, neue Zielgruppen. Funktionserweiterung des betrieblichen Bildungspersonals. In: G. Niedermair (Hrsg.). *Facetten berufs- und betriebspädagogischer Forschung. Grundlagen - Herausforderungen – Perspektiven* (S. 219-234). Linz: Trauner.
- EUROTRAINER Konsortium (2008). *Betriebliches Bildungspersonal. Schlüsselakteure für die Umsetzung des lebenslangen Lernens in Europa*. Abgerufen am 24.02.2020 von <https://docplayer.org/78513800-Betriebliches-bildungspersonal-schluesselakteure-fuer-die-umsetzung-des-lebenslangen-lernens-in-europa.html>
- Faßhauer, U. & Severing, E. (2016). Duale Studiengänge: Stand und Perspektiven der Verzahnung von beruflicher und akademischer Bildung. In: U. Faßhauer & E. Severing (Hrsg.). *Verzahnung beruflicher und akademischer Bildung. Duale Studiengänge in Theorie und Praxis*. Bielefeld: Bertelsmann.
- Faßhauer, U. & Vogt, M. (2013). Professionalisierung des betrieblichen Bildungspersonals als eine Konsequenz der Akademisierung beruflicher Bildung. Begründung, Ziele und hochschuldidaktisches Konzept des „Trialen Modells“. *Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 23*. Abgerufen am 24.02.2020 von [http://www.bwpat.de/ausgabe23/fasshauer\\_vogt\\_bwpat23.pdf](http://www.bwpat.de/ausgabe23/fasshauer_vogt_bwpat23.pdf)

# Literatur

- Harms, J. & Dilsner, K. (2020). Arbeitsanforderungen an Ausbilder in der praktischen Physiotherapieausbildung in Deutschland – Ergebnisse einer Interviewstudie und einer quantitativen Fragebogenerhebung. *Physioscience, e-first*, 15.01.2020. DOI: <http://dx.doi.org/10.1055/a-1078-8399>
- Herkner, V. (2018). Berufswissenschaftliche Forschung in den Beruflichen Fachrichtungen – Einführung. In: F. Rauner & P. Grollmann (Hrsg.). *Handbuch Berufsbildungsforschung* (3. aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 175-179). Bielefeld: utb.
- Janke, T., French, M. & Weber, M. (2017). Maßnahmen und Instrumente zur Steigerung der pädagogischen Professionalität von betrieblichem Bildungspersonal. In: M. French und A. Diettrich (Hrsg.). *Berufsbildungspersonal in Bildungsdienstleistern und Betrieben. Qualifizierungskonzepte und Professionalisierungsstrategien.* (S. 21-36). Rostock: Universität Rostock.
- Kaufhold, M., Weyland, U., Harms, J. & Stratmann, E.-L. (2017). Bedarfsanalyse zum betrieblichen Bildungspersonal. In: M. Kaufhold, U. Weyland, B. Klemme & T. Kordisch (Hrsg.). *Entwicklung berufsbegleitender Studienangebote für betriebliches Bildungspersonal im Humandienstleistungs- und Technikbereich (HumanTec). Ergebnisse der Bedarfsanalyse und Darstellung der Studienangebote* (Berichte aus Forschung und Lehre, Bd. 41, S. 7-159). Bielefeld: Fachhochschule Bielefeld.

## Literatur

- Kaufhold, M. & Weyland, U. (2015). Betriebliches Bildungspersonal im Humandienstleistungsbereich. Herausforderungen und Ansätze zur Qualifizierung und Professionalisierung. In: U. Weyland, M. Kaufhold, A. Nauwerth und E. Rosowski (Hrsg.) *Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online. Spezial 10. Berufsbildungsforschung im Gesundheitsbereich*. Abgerufen am 24.02.2020 von <https://www.bwpat.de/ausgabe/spezial10>
- Meyer, R. (2011). Bestimmt unbestimmt! Qualifikation und Professionalität des Personals in der Berufsbildung. In: *Denk-doch-mal.de, das online-Magazin*, 3(2011). Abgerufen am 24.02.2020 unter <http://denk-doch-mal.de/wp/rita-meyer-bestimmt-unbestimmt/>
- Pätzold, G. (2017). *Betriebliches Bildungspersonal. Stärkung seines professionellen pädagogischen Handelns*. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.
- Pahl, J.-P. & Rauner, F. (Hrsg.) (1998). *Betrifft: Berufsfeldwissenschaften. Beiträge zur Forschung und Lehre in den gewerblich-technischen Fachrichtungen*. Bremen: Donat.
- Röben, P. (2018). Berufswissenschaftliche Aufgabenanalyse. In: F. Rauner & P. Grollmann (Hrsg.). *Handbuch Berufsbildungsforschung* (3. aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 735-739). Bielefeld: utb.

# Literatur

- Tutschner, R. & Haasler, S. R. (2012). Meister der Methode - Zum Wandel des Rollenverständnisses von Lehrern und Ausbildern in der beruflichen Bildung. In: P. Ulmer, R. Weiß & A. Zöller (Hrsg.). *Berufliches Bildungspersonal - Forschungsfragen und Qualifizierungskonzepte. Berichte zur beruflichen Bildung.* (S. 97-116). Bielefeld: Bertelsmann.
- Wagner, J. (2012). Herausforderungen und Qualifikationsbedarf des betrieblichen Bildungspersonals. Ergebnisse einer explorativen Studie. In: P. Ulmer, R. Weiß & A. Zöller (Hrsg.). *Berufliches Bildungspersonal - Forschungsfragen und Qualifizierungskonzepte. Berichte zur beruflichen Bildung.* (S. 45-57). Bielefeld: Bertelsmann.
- Windelband, L. (2006). *Früherkennung des Qualifikationsbedarfs in der Berufsbildung.* Bielefeld: Bertelsmann.
- Weyland, U. & Kaufhold, M. (2017). Qualifizierung des betrieblichen Bildungspersonals in der Pflege. In: *Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis (BWP)* 46 (1) (S. 30-33).